

Haltung gipfelt: die sprühend wache Lebendigkeit wurde ursprünglich unterstützt durch die farbig, in Glas oder Stein, eingelegten Augen.

Das Problem der zeitlichen und regionalen Situierung dieses Werkes ist nicht einfach zu lösen. Der sinnlich empfindende Detailrealismus schließt eine an und für sich denkbare Lokalisierung in den Zusammenhang der süditalienischen, staufischen Kunst des 13. Jahrhundert aus²; wohl aber deutet er auf den oberitalienischen, zumal lombardischen Kunstbereich der Zeit um 1440. Zwar nicht in der Plastik, jedoch in der oberitalienischen Miniaturmalerei und Zeichnungskunst, summarisch gesprochen der Jahrzehnte vom Ende des Trecento bis Mitte des 15. Jahrhunderts, von Giovannino de'Grassi bis Pisanello, findet sich sowohl in motivischer wie in formaler und ausdrucksmäßiger Hinsicht am ehesten Verwandtes.

Im Gegensatz zur rationalistisch und wissenschaftlich gestimmten florentinischen Kunst, für die von jeher der Mensch im Zentrum stand, bekundet sich in dem auf mannigfache Weise mit dem Norden verbundenen Oberitalien sehr früh schon eine Vorliebe für Pflanzen, Tiere und Landschaft³. Gerade auf dem Feld der Miniatur und der Zeichnung tritt anstelle des mittelalterlichen Gedankenbildes, des unverändert tradierten Exemplums, eine Darstellungsart, die sich in die Vielfalt der empirischen Außenwelt versenkt. Schon in den aus dem Atelier Giovannino de'Grassis stammenden Musterbüchern des späten Trecento erscheinen gelegentlich neben den typenhaft fixierten, heraldisch gebannten Tieren solche, die auf Grund einer neuen, sich an unmittelbarem Naturstudium orientierenden Sicht heraus erfaßt sind.⁴ Vollends

² Vgl. beispielsweise den Adler am Leseputz der Kanzel von Bitonto von 1229, Carl Arnold Willemsen, *Apulien, Land der Normannen, Land der Staufer*, Köln 1958, Abb. 146/47.

³ Vgl. Harald Keller, *Die Kunstlandschaften Italiens*, München 1960, S. 219.

⁴ Vgl. die Miniaturen aus dem Atelier Giovannino de'Grassis in der *Biblioteca Comunale in Bergamo*; Pietro Toesca, *La pittura e la miniatura nella Lombardia*, Milano 1912, fig. 227, S. 300; fig. 233, S. 306. Arthur van Schendel, *Le dessin en Lombardie jusqu'à la fin du XV^e siècle*, Bruxelles 1938, Abb. 38.